



Infobrief

Eisenstadt, 27.05.2025

Betreff: Zusammenfassung der letzten GVV-Vorstandssitzung

Liebe Bürgermeisterinnen, liebe Bürgermeister!
Liebe Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter!
Werte AmtsleiterInnen!

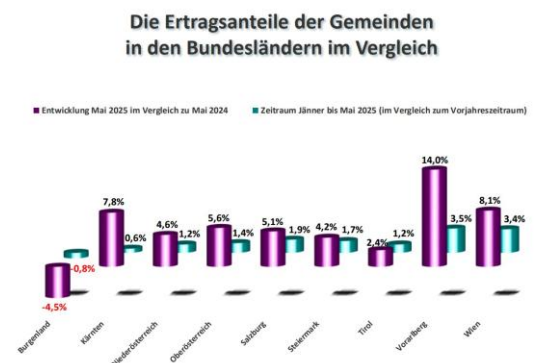
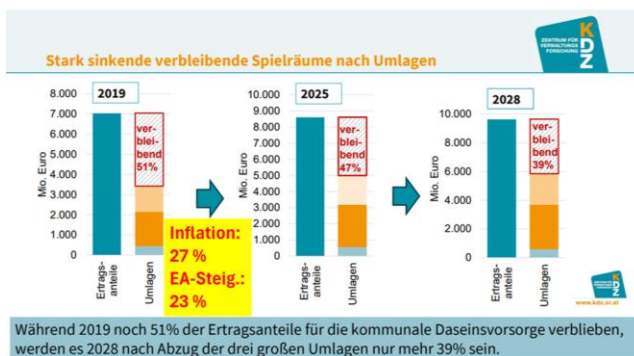
Am Montag, 26. Mai 2025 fand die Sitzung des GVV-Landesvorstandes statt. Mit diesem Infobrief möchten wir euch die wichtigsten Punkte zusammenfassen. Schwerpunkte waren:

- Aktuelle Situation der Finanzen
- Gemeindepaket des Landes Burgenland
- Neuverteilung der KIP-Gelder

Österreichweit bleibt weniger Spielraum nach Umlagenverteilung

Die finanzielle Lage der Gemeinden spitzt sich weiter zu, sodass weiter dringend an Entlastungspaketen gearbeitet wird. Wie aktuelle Auswertungen zeigen, schrumpft der Spielraum für kommunale Investitionen trotz steigender Einnahmen zunehmend. Laut Prognosen verbleiben im Jahr 2028 nur noch 39 % der Ertragsanteile österreichweit nach Abzug Umlagen – im Jahr 2019 waren es noch 51 %. Der Grund dafür sind Mehrkosten im Krankenhaus- und Sozialbereich, die Inflation (27 %) sowie eine unzureichende Steigerung der Ertragsanteile (23 %), die sich zulasten der Gemeinden auswirkt.

Das Burgenland verzeichnet noch dazu als einziges Bundesland in diesem Jahr bisher einen Rückgang der Ertragsanteile. Dieser beträgt im Vergleich Mai 2025 zu Mai 2024 -0,8 % sowie im Zeitraum Jänner bis Mai -4,5 %. Damit müssen burgenländische Gemeinden mit weniger Mitteln auskommen.



Gespräche mit Vertretern des Bundes

GVV-Präsident Bgm. Erich Trummer berichtete von grundsätzlich konstruktiven Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der neuen Bundesregierung, die er als Vizepräsident des Österreichischen Gemeindebundes unter anderem mit Bundeskanzler, Vizekanzler und Finanzminister führen konnte. Ein erster Teilerfolg ist zumindest, dass die KIP-Mittel jetzt ohne Auflagen in mehreren Tranchen an die Gemeinden für Investitionen ausbezahlt werden. -> **siehe letzter Absatz und Anhang**



GVV-Präsident Bgm. Erich Trummer mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes bei Bundeskanzler Stocker, Vizekanzler Babler und Finanzminister Matteredbauer.

Klar ist, dass dies bei weitem nicht ausreichend ist und sicherlich nur ein erster Schritt sein kann. Weitere zentrale Themen der laufenden Verhandlungen betreffen jedenfalls auch eine **geplante Grundsteuerreform**, deren Ausgestaltung noch mit dem Städtebund finalisiert werden muss. Angesichts der seit 40 Jahren nicht valorisierten Einnahmen (Entwertung derzeit rund 385 Mio. Euro jährlich) wird als Sofortmaßnahme eine Übergangslösung angestrebt.

Im Bereich der **Elementarpädagogik ist Umsetzung des Regierungsprogramms zur Kostenübernahme der Pädagoginnen und Pädagogen in der „Schulischen Tagesbetreuung“** auf der Agenda. Zudem laufen Gespräche über nachhaltige Strukturreformen im nächsten FAG.

Unterstützendes Gemeindepaket des Landes Burgenland ist beispiellos in ganz Österreich

Den Mitgliedern der Landesregierung unter der Leitung von Landeshauptmann Hans Peter Doskozil sowie uns Gemeindevertreterinnen und -vertretern ist die angespannte finanzielle Lage der burgenländischen Gemeinden sehr bewusst. Deshalb finden bereits seit mehreren Monaten laufend Gespräche statt, um gemeinsam eine Lösung zu erarbeiten.

Unmittelbar nach der Landtagswahl lud der Landeshauptmann erneut den Gemeindevertreterverband, den Gemeindebund sowie den Städtebund zu Verhandlungen über ein Gemeindeentlastungspaket ein. Ein Teil dieses Pakets ist nach wie vor die **Übernahme der Aufgaben des Burgenländischen Müllverbandes (BMV) durch die Landesholding, die noch ab heuer für 3 Jahre wesentliche Finanzmittel für die Gemeindegestaltung bringen soll.** Die Bewertung des BMV samt der Unternehmensdienstleistungs-GmbH (UDB) ist derzeit im Gange. Ergänzend dazu sind weitere strukturelle Maßnahmen vorgesehen – etwa eine Erhöhung der Personalförderung für Kindergartenpersonal – gesichert im Gesetzesrang.

Einige weitere Punkte des Gemeindepaketes sollen ebenso zu einer spürbaren strukturellen Entlastung der Gemeindefinanzen führen. Jedenfalls soll nach Vorliegen der BMV/UDB Unternehmensbewertung das detaillierte Angebot im Rahmen einer neuerlichen BürgermeisterInnen- und VizebürgermeisterInnenkonferenz diskutiert und beurteilt werden.

Änderungen bei den Kommunalinvestitionsgesetzen 2020, 2023 und 2025

Bereits eingangs haben wir über die erfreulichen Neuerungen bei den Kommunalinvestitionsgesetzen KIG 2020, 2023 und 2025 und „Zweckzuschuss digitaler Wandel“ erwähnt. Diese betreffen insbesondere die vereinfachte Auszahlungspraxis: Für die nunmehrige **Finanzzuschüsse (rund 32 Mio. Euro für das Burgenland)** sind eine Antragstellung nicht mehr notwendig und die verpflichtende Kofinanzierung durch die Gemeinden entfällt. Auch die Nachweis- und Vor-Ort-Prüfungen beim KIG 2020 wurden eingestellt. Eine Gemeindeliste mit den Auszahlungsbeträgen und den Terminen findet ihr im Anhang sowie mit **weiteren Details unter [Kommunales Investitionsprogramm](#).**

Zur besseren Übersicht sind die vorgesehenen Auszahlungsbeträge für die einzelnen KIG-Tranchen (2025/2026/2027/2028) nochmals in einer eigenen Tabelle im Anhang zusammengefasst.

Für Rückfragen stehen euch unsere beiden Landesgeschäftsführer

- Herbert Marhold (02682 775 254, herbert.marhold@gvvbgld.at) und
- Patrick Hafner (0664 87 89 720, patrick.hafner@gvvbgld.at)

zur Verfügung.

Liebe Grüße



Bgm. Erich Trummer
Präsident



Mag. Herbert Marhold
1. Landesgeschäftsführer



Patrick Hafner, MA
2. Landesgeschäftsführer

GVV BURGENLAND

JOHANN PERMAYERSTRASSE 2 | A-7000 EISENSTADT | TEL: +43 2682 775 254 | FAX: +43 2682 775 294 | E-MAIL: OFFICE@GVVBGLD.AT | WWW.GVVBGLD.AT